

Bürgermeister: Timo Bremser macht es

Sitzung Generationenwechsel in Kasdorf - Junger Gemeinderat nimmt seine Arbeit auf

Von unserem Redakteur
Markus Eschenauer

■ **Kasdorf.** Einfach hat sich Timo Bremser die Entscheidung nicht gemacht. Das machte der 42-Jährige bei der konstituierenden Sitzung des Kasdorfer Gemeinderats deutlich. Doch letztendlich hat sich der bisherige Zweite Beigeordnete bereit erklärt, die Nachfolge von Klaus Wagner, der 13 Jahre an der Spitze des Dorfes stand, zu übernehmen. Keine akuten Probleme, die gelöst werden müssen, ein Büro, das tippstopp in Ordnung gehalten ist: Das habe ihn ein Stückweit darin bestärkt, Bürgermeister Kasdorfs zu werden, erklärte Bremser. Außerdem stehe ihm ein toller Gemeinderat zur Seite. „Ich habe keine Angst, Sachen anzugehen“, sagte Bremser mit Blick auf die sechs zuvor verpflichteten Ratsmitglieder.

Es war fast schon eine feierliche Sitzung, die Klaus Wagner vorbereitet hatte. Denn wer einen rein „formalen Schnelldurchlauf“ erwartet hatte, wurde enttäuscht. Stattdessen verdeutlichten Wagner und der bisherige Erste Beigeordnete Edwin Klöppel, immerhin 25 Jahre lang Ratsmitglied, mit ihren Ansprachen, um welch einen besonderen Moment es sich handelt.

„Wenn es mir Spaß macht, habt ihr auch Spaß.“

Der neue Bürgermeister der Gemeinde Kasdorf, Timo Bremser, bat die Bürger darum, ihn zu unterstützen.

Einwohner waren ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen.

Als Einstieg in seinen Rück- und Ausblick wählte Wagner einen Vergleich mit der Fußballweltmeisterschaft. Dass an dem Abend der Sitzung selbst kein Spiel ist, darauf hatte der Bürgermeister genau geachtet. „Als der Spielplan veröffentlicht wurde, habe ich den Termin festgelegt“, erinnert sich Wagner.

Solch ein Turnier sei der Kommunalpolitik gar nicht so unähnlich. Ein bereits ausgewähltes, qualifiziertes Team versuche, in einem bestimmten Zeitraum ein gutes Ergebnis zu erzielen. Ob dies dem Kasdorfer Rat in den kommenden fünf Jahren gelingen wird, muss sich erst noch zeigen. Doch die Chancen dieser sehr

jungen Mannschaft sind keinesfalls schlecht. Mit 48 Jahren ist Michael Rüdell der Senior des Gremiums. Der Jüngste im Kreise der Ratsmitglieder ist Tim-Nico Maus, der im August erst 24 Jahre alt wird. Das Durchschnittsalter des Rates mit seinem Bürgermeister beträgt gerade einmal 35 Jahre. Außerdem dabei sind Clarissa Werner, Melanie Römer, Danny Richter und Christopher Opel.

Die Vereidigung des Ortschefs war die letzte Amtshandlung Wag-



Ehemaliger Rat trifft auf den neuen(von links): Hanno Kneib, Edwin Klöppel, Sandra Zimmermann und Klaus Wagner, 13 Jahre lang Bürgermeister, scheidet aus der Kommunalpolitik aus. Sie erhielten zum Dank eine Urkunde und ein Geschenk. Klöppel und Wagner wurden für ihr langjähriges Engagement zudem vom Gemeinde- und Städtebund geehrt. An der Spitze Kasdorfs steht der neue Ortschef Timo Bremser. Unterstützt wird er von Melanie Römer, Danny Richter, Clarissa Werner, Christopher Opel, Tim-Nico Maus und Michael Rüdell.

Foto: Markus Eschenauer

den Neuen stets mit Rat und Tat zur Seite stehen will, wenn dies gewünscht wird. Denn die Gemeinde soll auch in Zukunft leben- und lebenswert für alle Generationen sein. Gemeinsam habe man Kasdorf auf einen guten Weg gebracht und einiges erreicht, sagte Wagner. „Darauf können wir stolz sein.“ Dennoch: Ganz ohne Kritik kommt der Freund klarer Worte nicht aus. „Ich werde nicht alles vermissen“, betont er klipp und klar. Dass man als Bürgermeister nicht jeden zufriedenstellen kann, sei ihm bewusst, und auch nie-

den doch verzichten können. Von stürmischer See, durch die der Rat gelegentlich musste, sprach auch der bisherige Erste Beigeordnete Edwin Klöppel. Allen, die mitgeholfen haben, das Schiff immer wieder in ruhigeres Gewässer zu

steuern, dankte der 62-Jährige an dieser Stelle. Dem Neugewählten wünschte er dann noch gute Entscheidungen zum Wohle der Kasdorfer Bürger. Der Generationenwechsel, der sich in der Gemeindepolitik vollzieht, zeigt sich auch

Rechnungsprüfungsausschuss wurde besetzt

In den Rechnungsprüfungsausschuss wurden Tim-Nico Maus und Danny Richter gewählt. Ersatzperson ist Michael Rüdell. An der Verbandsversammlung des Kindergar-

Timo Bremser teil. Als Stellvertreter stehen Nadine Klöppel, Carina Diehm und Clarissa Werner bereit. Die Teilnehmer an der Versammlung des Kindergartenzweckverbands

an Klöppels Nachfolger. Der Rat wählte den 30-jährigen Christopher Opel zum Ersten Beigeordneten und damit zum Stellvertreter des Bürgermeisters. Zweite Beigeordnete ist Clarissa Werner. Beide sind seit 2009 im Gemeinderat und damit die „alten Hasen“. Mit Blick auf die einstimmigen Ergebnisse sagte Bremser scherzhaft: „Ich würde mich freuen, wenn es in den nächsten Jahren genauso läuft.“ Zum Abschluss der Sitzung bat der neue Bürgermeister die Kasdorfer, ihn zu unterstützen. „Wenn es mir Spaß